
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 033/2011

Erfurt, 28. Januar 2011

Die Verbraucherpreise sanken im Januar um 0,5 Prozent gegenüber dem Vormonat. Die Jahresteuersatzrate erhöhte sich auf 1,7 Prozent

Der Verbraucherpreisindex sank im Monat Januar gegenüber dem Vormonat Dezember um 0,5 Prozent. Er erreichte einen Indexstand von 108,3 Prozent (Basis 2005=100).

Die Jahresteuersatzrate erhöhte sich nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik von 1,6 Prozent im Dezember auf 1,7 Prozent im Januar.

Im Vergleich zum Vormonat sanken die Verbraucherpreise im Gesamtdurchschnitt um 0,5 Prozent. Maßgeblich hierzu beigetragen haben die saisonal bedingten Preisrückgänge im Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur (-4,4 Prozent) und im Bereich Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen (-4,1 Prozent). So fielen die Preise für Mieten der Ferienwohnungen und -häuser um 31,5 Prozent, die der Pauschalreisen um 16,3 Prozent.

Erste Preisrückgänge im Winterschlussverkauf wurden bei Bekleidung und Schuhen (-2,4 Prozent) festgestellt.

Empfindliche Preissteigerungen mussten die Verbraucher für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (1,0 Prozent) verkraften. Nennenswerte Teuerungen wurden für Gemüse (8,6 Prozent), darunter für Zwiebeln (63,1 Prozent), Lauch (43,3 Prozent) sowie Weißkohl (31,2 Prozent) berechnet. Außerdem erhöhten sich die Preise für Bier um 5,2 Prozent, Kaffee um 1,8 Prozent, Roggen- oder Mischbrot um 1,4 Prozent.

Rückläufige Preisentwicklungen wurden für Fische bzw. Fischwaren (-1,5 Prozent) und Fleisch (-1,1 Prozent) beobachtet.

Die Strompreise erhöhten sich im Januar um 3,4 Prozent.

Der Trend des Preisanstiegs bei Heizöl und Kraftstoffen (1,2 Prozent) hielt auch im Januar an. Für Heizöl musste (2,4 Prozent), für Diesel (1,8 Prozent) und für Superbenzin (0,7 Prozent) mehr bezahlt werden. Die Preise für Kraftstoffe haben mit einem Indexstand von 122,6 Prozent ein sehr hohes Niveau erreicht und liegen über dem Jahresdurchschnitt von 2008 mit 118,0 Prozent. 2008 ist im Zeitraum von 2005 bis 2010 das Jahr mit dem höchsten Anstieg der Kraftstoffpreise (seit Umbasierung des Warenkorb auf Basis 2005.)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Im Vergleich zum Januar 2010 hat sich der Preisauftrieb mit 1,7 Prozent weiter verstärkt. Die Preise in den Bereichen Verkehr (3,5 Prozent), Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (3,2 Prozent) und Bekleidung und Schuhe (2,0 Prozent) liegen deutlich über dem Vorjahresniveau. So mussten die Kraftfahrer gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich 10,0 Prozent mehr für die Kraftstoffe bezahlen. Am stärksten betroffen Diesel mit 13,9 Prozent.

Im Bereich der Nahrungsmittel erhöhten sich die Preise für Gemüse (12,5 Prozent), Obst (8,0 Prozent) und Brot und Getreideerzeugnisse (2,9 Prozent) überdurchschnittlich.

Weitere Auskünfte erteilt:

Kerstin Michel

Telefon: 0361 37-84225

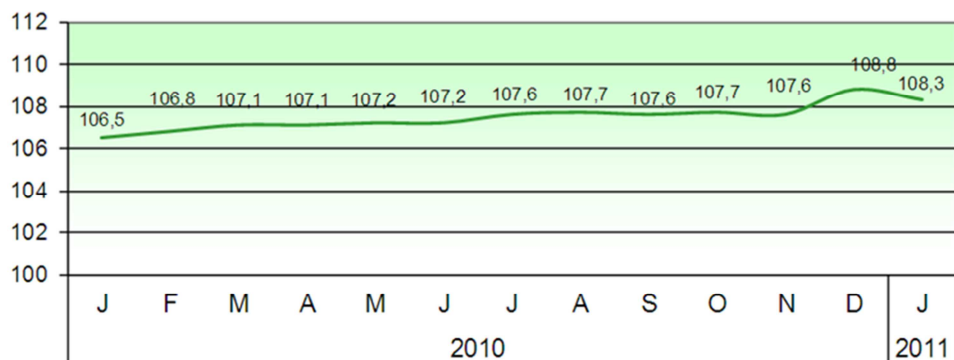
E-Mail: kerstin.michel@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

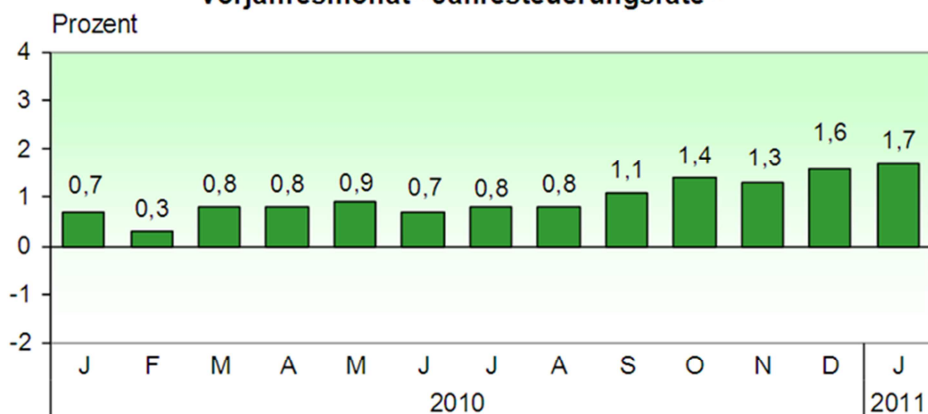
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Verbraucherpreisindex für Thüringen 2010/11

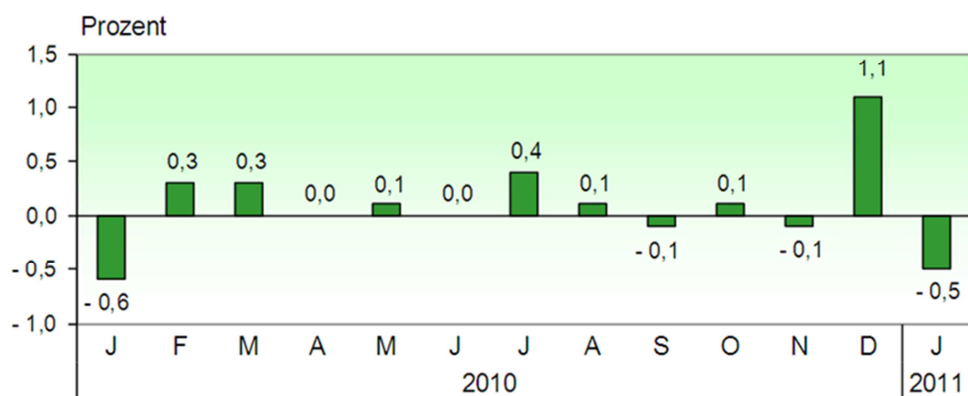
Veränderung gegenüber der Basis 2005=100



Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat - Jahresteuerungsrate -



Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vormonat



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Gesamtübersicht - Verbraucherpreisindex für Thüringen

Index, Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex in 0/00	Basis: JD 2005=100		Veränderung um % Januar 2011 gegenüber	
		Dezember	Januar	Januar	Dezember
		2010	2011	2010	2010

Verbraucherpreisindex

Verbraucherpreisindex	1000,00	108,8	108,3	1,7	-0,5
Gesamtindex ohne Saisonwaren und sonstige saisonale Güter	983,09	108,6	108,0	1,5	-0,6
Gesamtindex ohne Saisonwaren	967,10	108,2	107,6	1,3	-0,6
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	955,42	108,1	107,5	1,2	-0,6
Gesamtindex ohne Wohnungsnettomiete und -nebenkosten	763,66	110,1	109,4	2,1	-0,6
Gesamtindex ohne administrierte Preise	792,42	108,8	108,0	1,9	-0,7

Ausgewählte Indizes

Saisonwaren	32,90	125,4	129,7	13,4	3,4
Heizöl und Kraftstoffe	44,58	123,9	125,4	12,5	1,2
Administrierte Preise	207,58	108,9	109,6	1,2	0,6
Kraftfahrerpreisindex	122,39	113,7	113,9	3,6	0,2

Hauptgruppen

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,55	113,1	114,2	3,2	1,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	38,99	112,9	114,2	1,4	1,2
Bekleidung und Schuhe	48,88	104,2	101,7	2,0	-2,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	308,00	109,5	110,0	1,7	0,5
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	55,87	103,1	103,4	0,3	0,3
Gesundheitspflege	40,27	105,1	105,3	0,3	0,2
Verkehr	131,90	114,3	114,6	3,5	0,3
Nachrichtenübermittlung	31,00	86,7	86,6	-2,5	-0,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	115,68	105,3	100,7	1,4	-4,4
Bildungswesen	7,40	107,4	108,4	1,5	0,9
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	43,99	113,7	109,0	0,8	-4,1
Andere Waren und Dienstleistungen	74,47	109,0	108,7	0,6	-0,3

Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung

Waren	493,00	110,3	110,7	2,7	0,4
Verbrauchsgüter	305,11	116,6	117,6	3,8	0,9
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	95,24	103,7	102,5	1,2	-1,2
Gebrauchsgüter mit langlebiger Lebensdauer	92,65	96,7	96,5	-0,1	-0,2
Dienstleistungen (einschließlich Wohnungsnettomieten)	507,00	107,3	106,0	0,8	-1,2
Wohnungsnettomieten mit Wohnungsnebenkosten	236,34	104,6	104,8	0,7	0,2

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –